

1. Record Nr.	UNISA996309119803316
Autore	Martinsen Franziska
Titolo	Grenzen der Menschenrechte : Staatsbürgerschaft, Zugehörigkeit, Partizipation / Franziska Martinsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2019
ISBN	3-8394-4740-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (312 p.)
Collana	Edition Politik ; 75
Disciplina	323
Soggetti	Menschenrechte; Empowerment; Kritische Demokratietheorie; Politik; Soziologie; Hannah Arendt; Staatsbürgerschaft; Recht; Nationalstaat; Vereinte Nationen; Mensch; Politische Theorie; Demokratie; Politische Philosophie; Politikwissenschaft; Human Rights; Critical Democracy Theory; Politics; Sociology; Citizenship; Law; Nation-state; United Nations; Human; Political Theory; Democracy; Political Philosophy; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 7 2. Menschenrechte - Kanon und Kontestation 27 3. Konturen und Gehalte von Menschenrechten 73 4. Kritische Perspektiven 111 5. Grenzen der Menschenrechte 149 6. Aporie versus Aspiration 195 7. Ausblick 257 Literaturverzeichnis 269 Danksagung 307 Angaben zur Autorin 309
Sommario/riassunto	<p>Im derzeitigen Katalog der Menschenrechte fehlt ein zentrales Recht, das Hannah Arendt das »Recht auf Rechte« nennt. Dadurch bleibt vielen Menschen, wenn sie nicht Staatsbürger_innen eines Landes sind, in der nationalstaatlichen Praxis das Recht auf politische Mitgestaltung vorenthalten. 70 Jahre nach der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte ist daher eine kritische Revision des Menschenrechtsverständnisses dringend erforderlich. Franziska Martinsen erläutert aus radikaldemokratietheoretischer Perspektive, dass Menschenrechte erst dann, wenn sie weniger als humanitäre denn als originar politische Rechte verstanden werden, ihr ermächtigendes Potenzial weltweit entfalten können.</p> <p>»Das Anliegen, das [die Autorin] höchst elaboriert vortragt, bietet</p>

sicherlich nicht nur Studierenden der Politikwissenschaft und der Sozialwissenschaften reichlich Diskussionsstoff und eröffnet - weshalb es zu empfehlen ist - eine gebotene Perspektive, die auf der aktuellen Agenda steht.« Arnold Schmierer, [www.socialnet.de](http://www.socialnet.de), 01.10.2019  
Besprochen in: P.S., 35 (2019), Brigitta Klaas Meilier [www.centrum3.at](http://www.centrum3.at), 11 (2019) Die Dame, Herbst/Winter 2019, Anne Waak

---